



1 | 2010

Faszination Skitour ...

Freeride-Kids ...

Nachwuchs gesucht ...

Protokoll zur Vollversammlung 09 ...

Einladung zur Vollversammlung 10 ...

Friede, Freude, Eierkuchen ...

Silvesterkurs Neukirchen ...

skizophren

CJD BRAUNSCHWEIG SPORTGEMEINSCHAFT E. V.

SKIABTEILUNG - DSV SKISCHULE

AKTUELLE
MITGLIEDERZAHL:

1243

Die folgenden Mitglieder begrüße ich ganz herzlich in unserer Abteilung:

Bartusch, Annika	Hust, Thomas	Pliefke, Maj-Britt
Bartusch, Jakubo	Hübner, Thorsten	Prenting, Ruth
Brattström, Mogen	Jünemann, Dennis	Reinhard, Annika
Breitkopf, Valerie	Kuloshek, Malte Leon	Reumschüssel, Constantin
Broll, Sandra	König, Bernd	Rohde, Lukas
Düwel, Christian	Langer, Marion	Rohde, Paul
Düwel, Lilli	Laskowski, Anna Lotta	Schneidenbach, Daniel
Düwel, Maïke	Laskowski, Olga Anna	Schreiber, Julian
Düwel, Tim	Liebetanz, Clara Simone	Schreiber, Leander
Filter, Sabrina	Lück, Stephanie	Schreiber, Sven
Friedemann, Bernd	Lükewille, Walter	Spilker, Mirco
Friedemann, Ina	Malke, Bastian	Steffen, Philip
Friedemann, Paul	Manthey, Andreas	Steffens, Paul
Friedemann, Till	Manthey, Lorenz	Steffens, Ute
Furmannek, Marc	Manthey, Luis	Stocker, Michael
Geesink, Fee-Marie	Manthey, Ulrike	Struß, Henri
Geesink, Hazel	Melching, Martina	Struß, Mali
Geesink, Martin	Michael, Merle Carlotta	Terbrack, Iris
Geistlinger, Daniel	Möhlmann, Leonie	Tippner, Marcus
Hain, Franziska	Niemann, Hermann	Ullrich, Andrea
Happich, Georg	Oltmanns, Wiebke	Ullrich, Antonia
Heim, Anna-Leena	Pagel, Katja	Ullrich, Florian
Heim, Monika	Pee, Ewald	Ullrich, Steffen
Heiser, Henrike	Pee, Julian	Wyrwoll, Johannes
Hennig, Thomas	Pliefke, Fynn	Wyrwoll, Sabine
Homeier, Kai	Pliefke, Harald	Wächter, Mirco

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spaß in der Skiabteilung und hoffe auf rege Beteiligung am Vereinsleben.

Euer **Yankee**

DAS NEUE IST NICHT DAS ALTE

Bunt ist die Tendenz!

Als ich am 14.11.1997 als frisches CJD-Mitglied zum ersten Mal unsere Jahreshauptversammlung besuchen wollte, gab mir Ewa nur einen kurzen Rat mit: „Lass dich nicht zu irgendeinem Amt verpflichten, das machen die gerne mit den Neuen!!!“

Und zwei Stunden später, war es im Protokoll verankert. Der neue Vorstand setzte sich zusammen aus:

1. *Vorsitzender:* Rainer Jänsch

2. *Vorsitzender:* Volkmar Tannenberger

Kassenwart: Dirk Tschentscher

Sportwart: Urs Möhlmann („Ski“)

M. Quoll („Skigymnastik“)

Pressewart: **Niko Buttman**

Jugendwart: Uwe Riske

Impressum

CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.
Wendenstr. 58 • 38100 Braunschweig,
T 0531 74312 • F 0531 74313 • cjd-ski@web.de
www.cjd-bs-skischule.de

Redaktion: Niko Buttman • n.buttman@t-online.de,
Karsten Stroß • karsten.stross@gmail.com
Layout und Satz: Klaus Schindler, KLAXGESTALTUNG
Druck: Oliver Ruth, Ruth-Printmedien

Titelbild

Location: Neukirchen, Gensbichlalm, 28-12-2009
Rider: Claudl Wyrwoll
Photo: Karsten Stroß

Andi Karrasch stellte nach 19 Ausgaben Skizophren bedingt durch Arbeits- und Wohnungswechsel das Amt des Chefredakteurs zur Verfügung, und ebenso wie ich zu einer Einladung zu einem Bier o. ä. nicht nein sagen kann, war es auch diesmal nicht anders.

Seit dem sind nun 12 Jahre vergangen und mit durchschnittlich 3-4 Zeitungen pro Jahr gut 40 Ausgaben durch meine Hände gegangen.

Anfangs noch mit einer Auflage von ca. 400 Exemplaren, waren es bei den letzten Ausgaben 750 Stk., was zu einer Gesamtzahl von ca. 25.000 Exemplaren mutierte, alle händisch gefaltet, gestempelt und eingetütet. Dank an alle, die dabei tatkräftig mitgeholfen haben.

Umso mehr freut es mich, dass sich Ende letzten Jahres ein motiviertes Redaktionsteam in Person von Karsten und Klaus auftrat, um mich bei der weiteren Arbeit tatkräftig zu unterstützen.

Das Ergebnis zeigt sich Euch nun mit dieser neuen Ausgabe der Skizophren, die grundsätzlich weiter 3-4 mal jährlich erscheinen wird.

Natürlich sind wir weiterhin auf Eure Texte und Bilder angewiesen, um eine bunte Mischung an Artikeln anbieten zu können.

Habt also viel Spaß bei der ersten neuen Ausgabe und lasst uns Eure Meinungen und Anregungen gerne wissen.

Euer **Niko**



Photos: Jens Weiße



Rider: Vanessa Bluhm Photo: Karsten Stroß



Rider: Jens Weiße

FASZINATION SKITOUR

**Ein neuer Tag ist erwacht. Die Luft ist bitterkalt. Stille.
Im schneereichsten Dorf der Welt.**

Noch liegt über den Bergen ein leichter Grauschleier. Ein neuer Tag ist erwacht. Die Luft ist bitterkalt. Stille. Der Pulverschnee knirscht leise unter den Fellen. Die Bewegungen sind gleichmäßig und der Atem geht ruhig. Langsam tauchen wir aus dem Schatten des Tales heraus und die Sonne kitzelt leicht unsere Nasen. Erste kleine Pause. Endlich die viel zu warme Fleecejacke ausziehen, etwas trinken, eine Kleinigkeit essen. Nun geht es zielstrebig dem Gipfel entgegen. Noch eine letzte Spitzkehre, ein kleiner Aufschwung ist noch zu überwinden. Endlich haben wir es geschafft. Freude. Bergheil an die Kameraden. Der Blick schweift nun zu den umliegenden Bergen. Wie heißt noch mal der beeindruckende Zacken da hinten und wo ist eigentlich das Matterhorn?

Fertig machen zur Abfahrt. Mit einem lauten Klacken rasten die Bindungen ein. Los geht's. Wir schweben über ideal geneigte weite Hänge, müssen

dann in eine schmale Schneise queren, wo Rhythmus und Kurzschwünge angesagt sind und kurven zum Schluss mit weiten Bögen haarscharf an den Bäumen vorbei Richtung Tal. Nach der Einkehr in der nächsten Hütte wird auch schon eine Runde bestellt. Bier kann einfach so lecker schmecken... So oder ähnlich könnte er aussehen, Dein ganz persönlicher Start in das wunderbare Terrain abseits der Skipisten.

**... die Erfüllung dieses Traumes
ist im CJD gegeben.**

Wir verfügen über das entsprechende Equipment, vom Freeride- bzw. Tourenski inkl. Fellen bis hin zur notwendigen Sicherheitsausrüstung mit Lawinerverschütteten-Suchgerät, Sonde und Schaufel. Was mitzubringen ist, ist sicheres Fahrkönnen bei allen Schneearten und in jedem Gelände sowie ein bisschen Kondition für kleine Anstiege. Vor allem aber Begeisterung für die Bewegung im winterlichen Gebirge und das gemeinsame Erlebnis mit Freunden.

Vor jedem Start in das Gelände werden wir uns intensiv mit der aktuellen Lawinewarnstufe und weiteren Gegebenheiten auseinandersetzen und gemeinsam die wichtigsten Verhaltensregeln für den Notfall trainieren. Auch unterwegs werden die lokalen Einflussfaktoren in Form einer sogenannten Risikobetrachtung immer wieder neu hinterfragt und bewertet.

**Denn wir wollen gesund und
sicher von jeder Tour wieder
zurückkommen!**

Nach der etwas verunglückten (im wahrsten Sinne des Wortes ...) vergangenen Saison geht es nun im März 2010 erstmals in einen neuen Teil der Alpen, dem Bregenzer Wald. Der Ort Damüls befindet sich zwischen Bodensee im Westen und dem Arlberg im Osten. Das Skigebiet und die umliegenden Gipfel erstrecken sich zwischen 1450m und 2100m Seehöhe. Durch den aktuellen Zusammenschluss mit dem Nachbarort Mellau entsteht im Winter 2009/10 ein besonders weitläufiges Areal. Das Gebiet ist damit ideal für Freeride- und Tourenaktivitäten geeignet. Viele Tourenvarianten enden im Skigebiet, so dass wir sofort mit dem nächsten Lift wieder durchstarten

können. Ein weiterer Pluspunkt ist die besondere Schneesicherheit der Gegend. So erhielt der Ort im Jahr 2006 den Titel „Schneereichstes Dorf der Welt“. Stützpunkt während der Tage ist der Berggasthof „Zimba“ am Rande des Skigebietes. Die Unterbringung erfolgt in schönen Doppelbett-Zimmern mit Balkon und DU/WC/TV. Die Halbpension besteht morgens aus einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und am Abend aus einem drei-gängigen Menü in dem neu eingerichteten und gepflegten Restaurant mit bekannt guter Küche. Nach einem anstrengenden Skitag kann außerdem die Sauna – im neuen Appartementhaus Schesaplana nebenan (über den Keller verbunden) benutzt werden. So, hoffentlich konnte ich mit meinen Zeilen ein wenig die Vorfreude auf den aktuellen Winter erhöhen. Alle diejenigen, die vom Abenteuer – Skitour schon immer geträumt, aber sich nie gewagt haben, rufe ich zu: Traut euch, es lohnt sich!

Jens Weiße





FREERIDE KIDS

Vorbereitung für Olympia 2018 in Bramberg

Gefunden haben sich die vier Nachwuchstalente Lina, Leonie, Mali und Henri (beim Springen des 360er zu hoch in der Luft und letzt genannter daher nicht im Bild) auf dem Wildkogel. Noch nicht ganz in olympischer Form, aber mit viel Spaß bei der Sache wurde sehr hart trainiert. Das Fernziel der Familie Hutter „Olympia 2018 in Bramberg“ vor Augen, wurde die Messlatte im Bereich Offpiste und Buckelpistenfahren von den jungen Freeridern schon früh sehr hoch gelegt. Für weitere Events werden sie von den Kindergärten

freigestellt, um den CJD außerhalb Deutschlands zu repräsentieren. Ab April werden im Sommercamp in Chile die Vorbereitungen für die neue Saison getroffen. Dort finden die jungen Freerider optimale Rahmenbedingungen vor- auch wenn eine Trennung von der Familie über 5 Monate für die meist 5jährigen nicht ganz einfach ist.

Wir danken allen Hauptsponsoren für die Stipendien und Lekischnuller ...

Martin Struß | Urs Möhlmann

Ein gewöhnlicher Tagesablauf des Freeridecamps:

6.30 Uhr	Aufstehen
7.15 Uhr	Frühsport mit ca. 40 minütiger Laufzeit
8.00 Uhr	Frühstück
8.15 Uhr	Gymnastik
10.00 Uhr	Offpiste
11.00 Uhr	Onpiste
12.00 Uhr	Buckelpiste mit Tatjana
13.00 Uhr	Mittagspause entfällt
13.01 Uhr	Onpiste
15.00 Uhr	Offpiste
16.00 Uhr	Krafttraining mit Zirkeltraining
18.00 Uhr	Zirkeltraining mit Krafttraining
19.00 Uhr	Frühenglisch und Frühlatein
20.00 Uhr	Abendessen
20.05 Uhr	Betruhe ohne Gutenachtgeschichte



Location:
Neukirchen,
Wildkogelscharte,
30-12-2009
Rider:
Leonie Möhlmann,
Lina Breitenfeldt,
Mali Struß,
Henri Struß
Photos:
Karsten Ströß



Siegerehrung CJD Zwergencup



Rider: Niklas Seith

NACHWUCHS GESUCHT

Ihr seid zwischen 4 und 10 Jahren oder habt Kids in dem Alter ?

Trifft Letzteres zu, beantwortet bitte die folgenden Fragen im Sinne Eurer Kids oder fragt sie am besten selbst.

Ihr fahrt gerne Ski?

Ihr seid schon mal bei einer Familienfahrt oder bei einem Race Camp mitgefahren?

Ihr fahrt gerne auch mal schnell?

Ihr springt gerne mal über eine Kuppe?

Ihr fahrt gerne mit Gleichaltrigen?

Ihr wollt eigentlich immer gut sein?

Ihr vergleicht euch gerne mit anderen?

Ihr langweilt Euch manchmal beim Skilauf mit Euren Eltern?

Habt Ihr jetzt ein paar mal mit „JA“ geantwortet, dann seid Ihr bestimmt potentielle Racer.

WIR SIND:

- die Jugendrenngruppe des CJD Braunschweig.

WIR BIETEN:

- viel Spaß mit rennerfahrenen Trainern und gleichgesinnten Kids beim gemeinsamen Training.

- gemeinsame Fahrten zu Rennen im Harz, in Mittelgebirgen und den Alpen.

WIR WOLLEN:

- Euch zu richtig guten Skiläufern machen. Das erreichen wir durch intensives Fahren in jedem Gelände und auch durch spezielles Renn- bzw. Stangentraining. Im Rennlauf werden die jeweils aktuellsten Trends der Ausbildung vermittelt. Diese kriegen die Touristen-skifahrer oft erst Jahre später mit.

- mal wieder Rennläufer des CJD im Landeskader des Niedersächsischen Skiverbandes sehen. Nur so nebenbei gibt es für Kaderläufer schon mal für Trainings- oder Rennteilnahme schulfrei.

- Euch auf eine spätere Übungsleiterausbildung vorbereiten. Die Rennläufer sind erfahrungsgemäß jeweils die Besten bei den Übungsleiterprüfungen.

WIE KOMMT MAN ZU UNS:

Erst mal ruft Ihr mich mal an oder mailt mir, dass Ihr Interesse habt. Dann könnt Ihr mal ein Zwergencuprennen im Harz mitfahren (Termine auf der CJD Homepage unter Rennlauf). Da können auch vereinslose Kids von 4 bis 10 Jahren mitfahren. Ihr solltet diese Rennen durch den Namen aber nicht unterbewerten: Auf diesen Rennen starten auch die NSV-Kaderkids bis 10 Jahren jeweils in Altersklassen von 2 Jahren. Dann kommt Ihr mal auf ein RaceCamp mit. Ihr könnt uns z.B. mal in der Weihnachtswoche auf einen Schnuppertag im RaceCamp Saalbach besuchen, wenn Ihr mit Euren Eltern irgendwo in der Nähe seid. Oder Ihr meldet Euch zum RaceCamp in den Zeugnisferien in Steinach am Brenner an. Dort könnt Ihr in ganz netter stressfreier Atmosphäre mal Rennluft schnuppern und ein wenig trainieren. Bei viel Schnee im Harz gibt es vielleicht auch mal ein Harztraining. Die Vereinsmeisterschaften werden am **27. Februar 2010** stattfinden.

Wenn Ihr jetzt befürchtet, dass wir Racer den ganzen Tag nur langweiliges Stangentraining absolvieren, dann irrt Ihr Euch. Grundlagen für gutes sportliches Skifahren legen wir u.a. beim Techniktraining auf freien Pisten oder bei Fahrten im Tiefschnee oder durch die Buckel. Und das Stangentraining beginnt mit kleinen Kniekippern, vor denen keiner Angst haben muss. Nur Lust am sportlichen Skifahren müßt Ihr mitbringen.

Also, meldet Euch ...

Wolfgang Möller | Jugendrennlaufkoordination
Telefon: 05306-911073 wolfgang@moeller-hordorf.de
Photos: Wolfgang Möller

NOCH EIN TIPP ...

Der CJD fördert die Teilnahme an Rennen durch Fahrtkostenbeteiligung, Übernahme von Nenngeldern und durch Beteiligung beim Kauf von Rennski. Meldet Euch, wir freuen uns auf Euch.

Protokoll der Vollversammlung der CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V. am 13. Februar 2009

Termin/Ort: 13. Februar 2009 in der Gaststätte „Gliesmaroder Turm“
Beginn: 20.30 Uhr
Versammlungsleitung: Stefan Lattenstein (Geschäftsführender Vorsitzender)

Die Teilnehmer sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.
Die Anlagen sind –sofern nicht direkt angehängt- beim Vorstand einzusehen.
Die Abstimmungsergebnisse werden wie folgt dargestellt: Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S.Lattenstein (Geschäftsführender Vorsitzender) begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladungen sind den Mitgliedern beider Abteilungen fristgerecht zugegangen.
Es sind 22 voll stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Vollversammlung 2008

Das Protokoll der Vollversammlung 2008 wird von der Versammlung ohne Einwände genehmigt (22/0/0).

TOP 3 Bericht des Vorstands und Jahresberichte aus den Abteilungen

S.Lattenstein berichtet kurz über die Aktivitäten und Vorkommnisse des abgelaufenen Jahres (s.Anlage). Die aktuellen Mitgliederzahlen betragen 1135 Mitglieder in der Skiabteilung und 44 Mitglieder in der Kanuabteilung. Weitere Berichte der Vorstände der Skiabteilung sowie der Kanuabteilung sind den Protokollen der jeweiligen Versammlungen zu entnehmen.

TOP 4 Rechnungsbericht des Kassenwarts und Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenwart D.Tschentscher stellt den Gesamtkassenbericht und den zusammengeführten Kassenbericht aus den Abteilungen vor (s.Anlage).

Die Kassenprüfer J.Felske und M.Schumacher haben im Vorfeld die Kasse geprüft. Sie bestätigen die Richtigkeit und loben die gute Kassenführung. Einziger Kritikpunkt: Der Vorstandsbeschluss, der Kanuabteilung 2000,- Euro zum Jahresende für einen Schadensausgleich zukommen zu lassen, lag ihnen zum Zeitpunkt der Kassenprüfung aufgrund des fehlenden Protokolls nicht vor.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands wird aus der Versammlung beantragt. Der Vorstand wird en bloc und einstimmig entlastet (22/0/0).

TOP 6 Neuwahlen

a) Wahl des Geschäftsführenden Vorsitzenden:

Der Geschäftsführende Vorsitzende wird auf 3 Jahre gewählt.

S.Lattenstein steht erneut für dieses Amt zur Verfügung und wird zum Geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt (21/0/1).

b) Wahl des Kassenwarts:

D.Tschentscher steht erneut für dieses Amt zur Verfügung und wird zum Kassenwart gewählt (22/0/0).

c) Wahl des Schriftführers:

K.Lattenstein steht erneut für dieses Amt zur Verfügung und wird zur Schriftführerin gewählt (21/0/1).

d) Wahl der Kassenprüfer:

Martin Schumacher und Janine Felske stehen erneut für dieses Amt zur Verfügung und werden en bloc zu Kassenprüfern gewählt (22/0/0).

e) Wahl der Beisitzer:

Die auf den Abteilungsversammlungen gewählten Vorsitzenden sind laut Satzung Beisitzer im Gesamtvorstand. Als weitere Beisitzer werden en bloc gewählt (22/0/0):

J.Achilles (Vertreter der Kanuabteilung)

M.Laas (Jugendwart der Kanuabteilung)

U.Riske (Jugendwart der Skiabteilung)

N.Möhlmann (Leiter der Skischule)

TOP 7 Etatplanungen 2009

Die Gelder für 2009 werden nach dem Prinzip des 2004 beschlossenen Verteilerschlüssels vergeben. Für 2009 wird der Schlüssel aufgrund erhöhter Verbandsabgaben von 60% : 40% auf 50% : 50% verändert:

Die Abteilungen berechnen ihren voraussichtlichen Jahresbeitrag und bekommen 50% von diesem für ihre Etatplanungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können die Etats aus der Hauptkasse mit Beschluss aus der Versammlung aufgestockt werden. Der Rest verbleibt in der Hauptkasse u.a. für Verbandsabgaben.

Die Abteilungen erhalten folgende Gelder:

Ski: 16.000,-EUR + Überschuss des Vorjahres

Kanu: 1.100,-EUR + Überschuss des Vorjahres

Die Etatplanungen werden von der Versammlung angenommen (22/0/0)

TOP 8 Anträge

Es liegt ein Antrag vor:

Die Satzung der CJD Sportgemeinschaft soll dahingehend verändert werden, dass die Einberufung der Vollversammlung nicht im 1.Quartal durchgeführt werden muss. Begründung: Das 1.Quartal ist für einen Skiverein eine sehr ungünstige Zeit. Wünschenswert wäre auch eine Änderung des Wirtschaftsjahres.

Es kommt zu folgender Abstimmung: „Der Vorstand wird damit beauftragt, sich mit den o.g. Punkten auseinander zu setzen und ggf. eine außerordentliche Mitglieder Vollversammlung einzuberufen.“ (21/0/1)

TOP 9 Verschiedenes

Anfrage und Erklärung zum Thema Nutzung der Jugenddortbusse:

Die Jugenddortbusse stehen außerschulischen Gruppen nicht mehr zur Verfügung. Dieser Beschluss kommt aus der Jugenddort-Zentrale und ist keine Braunschweiger Entscheidung. Inwieweit die Sportgemeinschaft, die laut Satzung Teil des Jugenddorts ist, zum Jugenddort gehört, muss ggf. noch einmal geklärt werden.

Ende der Versammlung: 22.20 Uhr

Stefan Lattenstein
(Geschäftsführender Vorsitzender)

Katja Lattenstein
(Schriftführerin)

EINLADUNG ZUR VOLLVERSAMMLUNG

EINLADUNG

an alle Mitglieder
der CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e.V.



Januar 2010

Liebe Mitglieder,
hiermit möchte ich zur Mitglieder-Vollversammlung des Jahres 2010 einladen, die im Anschluss an die Abteilungsversammlung der Skiabteilung (vgl. gesonderte Einladung) stattfindet. Ort und Zeit sind:

**Freitag, 12. März 2010, um 20.30 Uhr,
in der Gaststätte „Gliesmaroder Turm“
Berliner Straße 105, 38104 Braunschweig**

Tagesordnung:

- TOP 1:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls der VV 2009 (liegt zur Einsicht aus)
- TOP 3:** Jahresbericht des Vorstandes (geschäftsführender Vorsitz, Abteilungsleiter)
- TOP 4:** Rechnungsbericht des Kassenwartes und Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5:** Entlastung des Vorstandes
- TOP 6:** Neuwahlen: a) Kassenwart (auf 1 Jahr)
b) Schriftführer (auf 1 Jahr)
c) Beisitzer (auf 1 Jahr)
d) Kassenprüfer (auf 1 Jahr)
Der geschäftsführende Vorsitzende wurde 2009 auf 3 Jahre gewählt.
- TOP 7:** Genehmigung/Etatzuweisung für die Etatplanungen der Abteilungen im Jahr 2010
- TOP 8:** Anträge auf Satzungsänderung: Folgende Anträge liegen vor:
Antrag 1: Die Satzung der CJD Sportgemeinschaft soll in §17 (Generalversammlung) dahingehend verändert werden, dass die Einberufung der Vollversammlung nicht im 1.Quartal durchgeführt werden muss. Begründung: Das 1.Quartal ist für einen Skiverein eine sehr ungünstige Zeit.
Antrag 2: Unter „schriftlicher Mitteilung“ wird bei den Einberufungsvorschriften zur Generalversammlung in §17 ausdrücklich auch die Mitteilung per Mail verstanden.
Weitere Anträge (nicht nur zur Satzung) können noch bis zum 05.03.10 beim Vorstand eingereicht werden.
- TOP 9:** Verschiedenes

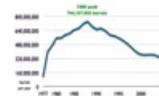
Stefan Lattenstein
(geschäftsführender Vorsitzender)

FRIEDE FREUDE EIERKUCHEN

Wir schrieben das Jahr 2009:

Anfang Januar führt die Slowakei den Euro ein. Zusammen mit den Kleinststaaten Andorra, Monaco, San Marino, Vatikanstadt, Kosovo und Montenegro erhöht sich die Zahl der Euro-Länder auf zweiundzwanzig.

Weitere besondere Ereignisse ...



16. Januar:

Der Ölpreis fällt auf 33 US-Dollar je Barrel und damit auf den tiefsten Stand seit fünf Jahren.



25. Januar:

In Norwegen wird die gleichgeschlechtliche Ehe ermöglicht.



20. Februar:

100. Geburtstag von Heinz Erhardt.



11.–23. Mai:

Weltmeisterschaft im Sportkegeln in Dettenheim (Baden-Württemberg).



20.–24. Mai:

32. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Bremen und Oldenburg.



15.–23. August:

12. Leichtathletik-Weltmeisterschaft in Berlin.



27. September:

Wahl zum 17. Deutschen Bundestag.



13. Oktober:

Der österreichische Schirennläufer Hermann Maier gibt unter Tränen seinen Rücktritt vom Schisport bekannt.



9./10. November:

20-jähriges Jubiläum des Mauerfalls.

... aber was ist all das gegen ...

... das Ereignis 2009:

Ein wunderschöner Sommertag im August, ziemlich genau am 29. Von langer Hand geplant, aber stillgeschwiegen bis zum St. Nimmerleins Tag, traf sich einer der begabtesten Mediziner aus dem südlichen Niedersachsen ohne Scheu von Kosten und Mühen im beschaulichen Kloster Ilsenburg, um seiner Jenny das 'Ja-Wort' zu geben. Die bekannt gewordene Bindung von Robbie Williams mit Ayda Field ist nichts gegen den Verlust für die Frauenwelt des begehrtesten Jungesellen aus Braunschweig-Ost/Gliesmarode/Holzmoor/Grüner Ring 94. Nach Ersthandinformationen aller Beteiligten war es ein im guten Sinne traditionelles Fest: feine Speisen, reichlich Getränke, die Braut in Weiß, der Bräutigam in dunklem Anzug mit weißer Weste ...

Wir wünschen den frisch Vermählten alles was sie sich wünschen und weiterhin viel Spaß und rege Teilnahme an unserem aktiven Vereinsleben.

Die Berliner Fraktion

Rider: Leonie, Jenny und Urs Möhlmann, Photos: Nina Stiller



SILVESTERKURS NEUKIRCHEN 2009

15. Juli 2009, 00:09h, meine Mailbox meldet sich: ...erster!!!

Irritiert schaue ich in den soeben im web geöffneten Kurs 1101, Silvesterfahrt-Neukirchen. Da hat sich doch tatsächlich schon Jemand angemeldet?

Einer??? ... Nein, um 00:03h die erste Anmeldung unseres Jeans-mit-Stulpen Architekten Andi, der um diese Uhrzeit sowieso noch planmäßig über irgendwelchen Ausschreibungen sitzt, Zimmerwunsch natürlich Komfort für die ganze Familie.

Dann 00:09h Andrea und Axel, die letzten Jahre immer zu spät und nun der festen Meinung, endlich mal erster zu sein. Zimmerwunsch, naja, die Frage erübrigt sich ...

Aber als dann am nächsten Morgen um 8:13h unser Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in der Anmeldung erscheint, wird mir die Sache doch langsam mulmig. Gibt's bei der Fahrt was umsonst? Habe ich irgendetwas verpasst? Noch unheimlicher wird die ganze Geschichte, als ich in seiner Anmeldung lese: „Geld schon überwiesen, Komfortzimmer gebont !!!“

So ging das noch bis 9:30h und dann waren alle Komfortzimmer weg, wie gesagt, am 15. Juli 2009, wo die meisten noch in Badehose am Grill saßen.

Und dann waren da noch die Sonderwünsche aus z. B. Stuttgart (das liegt im Schwabenland): „Wir haben unser

Kleinkind dabei, da kann eh' nur einer Skifahrt, wir brauchen nur einen Ski-Pass.“

Oder: „Wir kommen einen Tag später, reisen dafür aber einen Tag früher ab, 5-Tagesskipass bitte.“

„Ich bin Vegetarier, mache aber bei Kalbsfilet eine Ausnahme ...“ (naja, das sollte auf dem Wildkogelhaus zu organisieren sein.)

Richtig lustig wurde es dann, als Georg mich am 25. Juli anmailt, er wolle mit ca. 15 Leuten – alle keine Mitglieder – auch mitfahren. Man könne sich als Nichtmitglied aber noch nicht anmelden, sondern erst am 15. August 2009.

Ob ich ihm nicht sagen könne, ob der Kurs am 15.8. noch freie Plätze hat?

Also, Eintrittsformulare raus, ausfüllen, retour und schnell anmelden. Und tatsächlich hatten wir auf einmal fünfzehn neue Mitglieder – und der Kurs war überbucht.



Abreise im Sturm, Photo: Oliver Kirstein

Und so gings dann am 25.12. 2009 abends um 22:00h am ZOB Braunschweig los, Reiseproviant war besorgt und es schienen auch alle da zu sein ...

Jonki !!! **Hier**

Jünnemann !!! **Hier**

Kienert !!! **Hier**

Löwegrün!!! (Stille)

Judith Löwegrün??? absolute Stille

Hatte da etwa wieder jemand den Termin nicht richtig verstanden?

Als gegen 22:15h weder die Anwesenheit zu verzeichnen war noch telefonisch jemand erreichbar war, hieß es. „Einzelschicksale können nicht die Gruppe belasten, also los.“

Kaum auf der Autobahn, klingelte dann das Handy – am anderen Ende eine verschlafene Stimme, warum ich denn versucht hätte, sie anzurufen?

Nun hieß es organisieren, wer fährt mit dem PKW?

In dem Moment fiel mir niemand anderes ein als Wolfgang. Aus dem Schlaf gerissen konnte ich ihn nur damit beruhigen, dass er noch ein junges Mädel mitnehmen darf.

Und wie die Welt nun mal ist, durfte sich Judith abends nicht nur länger ausruhen, sondern hatte im bequemen T5 mit Chauffeur auch noch die schnellere Reise.

Aber dann nahm der Kurs doch seinen geregelten Verlauf. Ankunft an der Talstation, Sonderwünsche an der Liftkasse erledigen und bei Kaiserwetter rauf auf den Berg.

Nach und nach stießen dann auch die Selbstfahrer dazu, so dass wir gegen Mittag planmäßig mit dem Kurs beginnen konnten und einem sonnigen Nachmittag begegneten.

Mit Besuch der Geisalm, des Rettensteins und des Bergschirmes neigte der erste Tag sich dem Ende mit dem Erfolg,

dass sogar entgegen anders lautender Gerüchte jeder ein Bett fand. Ob die Bettordnung am Ende des Kurses die gleiche war, wie am Anfang, bleibt hier unkommentiert.

Die nächsten Tage brachten dann typisches Wildkogelwetter, anfangs eisige Kälte, gepaart mit Sonne, dann zunehmend Föhn mit diffusen Sichtverhältnissen, aber jeden Tag beste Schneeverhältnisse mit nicht einem einzigen Ausfalltag.

In Gewissheit, dass es in den anderen Kursen auch unterhaltsam und lehrreich zugeht, kann ich als Begleiter der Anfängergruppe mit zwei bezaubernden jungen Damen nur für meine Gruppe sprechen, daß nach bestandener Eignung auf der Piste und bestandener Prüfung bei der Skitaufe wieder zwei späte Talente den CJD in Zukunft bereichern werden.

Sicherlich könnte über den Kurs aus unterschiedlichen Positionen eine Menge geschrieben werden, ich möchte es hier aber mit kurzen Hinweisen auf

den obligatorischen Besuch auf den Kogel bei Luggi sowie dem gelungenen Silvesterabend belassen.

Nach anfänglichem Zaudern unseres Alt-Moderators Gerd Hagelvoll, dieser Veranstaltung ihren persönlichen Stempel aufzudrücken, wurde es mit Bereitstellung eines neuen Junior-Co-Moderators in Geist und Körper von Martin B. eine derart lustige Feier, dass trotz Voraussage für den Neujahrsmorgen mit Schnee und Sonne die letzten erst gegen 5:00h ihr oder irgendein Bett fanden.

Als Kursleiter kann ich persönlich ein eher positives Fazit trotz einiger Planungsherausforderungen im Vorfeld erkennen und würde mich freuen, diesen Kurs auch im nächsten Jahr wieder zu betreuen. Vielleicht lassen wir dann auch schon Anmeldungen ab 23:30h zu ...

Dank an Euch alle, besonders aber an die Fotografen und Models, die mit Ihren Bildern, an eine tolle Woche erinnern.

Niko Buttman



Michael Wendler alias Martin Struß

Heike Ströß, Wolfgang Eberl, Axel Rohrberg, Nina Lengfelder-Dippel, Annegret Otte

Simon Hoffmann mit Gruppe

Wolfgang Eberl

Photos: Karsten Ströß

Gerd Hagedorn, Martin Bretschneider



Rider: Christian Wyrwol



Frühhaufsteher: Flo



Rider: Andreas Jonke
Rider: Leonie Möhlmann
Photos mittlere Reihe und Piepmatz unten: Oliver Kirstein; Photos obere und untere Reihe: Karsten Stroß

PINWAND



Hallo, ich heiße **Christoph Johann Ribis** und habe am 5. September 2009 im schnen sterreich das Licht dieser Welt erblickt. Ich wiege 3.080 Gramm und bin 50 cm lang. Bald werde ich auch Mitglied im CJD und freue mich schon auf das Skifahren mit Euch ... :-))

Christine Ribis (geb. Mnzer)



VERKÄUFE

Atomic Ski GS 158 cm mit Atomic Race Bindung 3.10

Rennberhose (kurz) Gr. 176 von Schneider, schwarz

Rennanzug Gr. XS (entspr. in etwa Gr. 148-164) von Colle, rot/schw./weiß

Jugend-Rennskischuh Atomic 'Race Tech', rot/weiß, Gr. 25

Jugend-Rennskischuh Atomic 'Race Tech', blau/weiß, Gr. 26,5

Jugend-Rennskischuh Atomic 'Race Tech', rot/weiß, Gr. 27,5

Skihose mit durchgeh. Reißverschlssen seitlich, schwarz, Gr. 146-152

Kufen fr Inliners von 'Scrash' (nur fr Kindergren bis 38)

*Inger Brig, Tel. 0531 36762
(oder montags bei Skigymnastik)*

IN EIGENER SACHE

Redaktionsschluss fr die Ausgabe 2|2010 wird hiermit nicht festgelegt. Beiträge sind jederzeit willkommen.
n.buttmannt-online.de